

Die Aktionäre bitte ich, meine Anträge / Gegenanträge / Billigung zu unterstützen!

Begründungen:

Bei Ihren Zustimmungsraten bei den Wahlen, würde sich sogar Erich Honecker im Grabe umdrehen, wenn er diese bombastischen **eher Kommunisten Zustimmungsraten von 98% oder gar 99,...%**, wie bei Ihrer AG erhalten würde. Diese Zustimmungsraten gab es nicht einmal bei den Volkskammerwahlen zum Staatsratsvorsitzenden der DDR...wie lässt sich das bei den **derzeitigen Mehrheits-Verhältnissen erklären**, wie schaffen Sie das nur, (hilft da doch jemand nach ?)...wo steht da der Notar ?

Die Führungsriege ist bestückt mit vielen promovierten Doktor Titeln.

Diese Leute sind teils seit vielen Jahren bei unserer **AG** dabei, bringen allerdings die **AG** nicht entscheidend voran. Wir brauchen bei unserer **AG** endlich einmal Macher, nicht nur Titelträger, die utopische Vergütungen abzocken. Die promovierten Doktor Titel schießen wie PILZE aus dem Boden, auch bei Neuvorschlägen der Verwaltung.

Wichtig:

Prüft man bei der **Lufthansa** bei Neueinstellungen auch die Richtigkeit, Korrektheit der promovierten Doktor Titel. In den letzten Jahren mussten viele Doktor Titel durch Plagiatsjäger zurückgegeben werden, was nicht nur der Person, sondern auch dem **Unternehmen enormen Schaden zuführen kann**. Wie streng wird das bei der **Lufthansa** geregelt? Sind die Doktor Titel bei unserer AG nur zur Image-Pflege, **oder leisten die auch richtige Arbeit**.

NEUES Aktiengesetz Billigung der Vergütung....?

Wie geht man damit bei der Munich RE um ?

Ab der HV-Saison 2022, müssen die ordentlichen Hauptversammlungen börsennotierter Gesellschaften erstmals über die Billigung des Vergütungsberichts beschließen, der für das Geschäftsjahr 2021 erstmals nach den neuen aktienrechtlichen **Vorgaben des ARUG II** zu erstellen ist. Dieser Beitrag gibt einen Überblick über die gesetzlichen Neuregelungen zum Vergütungsbericht und die Erwartungen von Investoren und Stimmrechtsberatern an die neue Vergütungsberichterstattung.

Erstellung des aktienrechtlichen Vergütungsberichts....

Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft müssen nunmehr jährlich **(gemeinsam) „einen klaren und verständlichen Bericht über die im letzten Geschäftsjahr jedem einzelnen gegenwärtigen oder früheren Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats von der Gesellschaft und von Unternehmen desselben Konzerns (§ 290 HGB) gewährte und geschuldete Vergütung“** erstellen (§ 162 n.F. AktG), erstmals für das nach dem 31. Dezember 2020 beginnende Geschäftsjahr (vgl. § 26j Abs. 2 S. 1 EGAktG).....

Nach Vergütungsbericht Seite 21 wird ab Geschäftsjahr 2023 die Maximalvergütung für den Vorstandsvorsitzenden auf 11 Millionen EUR erhöht....!!!

Ich stelle hiermit den Antrag/Gegenantrag/Billigung Nr.1

Zu Vergütungsbericht = VB Seite 21

Wir fordern den Aufsichtsrat auf, bzw. der Aufsichtsrat soll beschließen den Vorständen die Vergütungen für das kommende Geschäftsjahr

auf die Hälfte zu kürzen, bis auf weiteres, vorläufig zur Probe und Bewährung.

11 Millionen EURO an Maximal-Vergütungen nur für den Vorstandsvorsitzenden Carsten Spohr.....

Auch in Zeiten von Corona waren diese Vergütungen unangemessen und respektlos, vor allem wenn man sich in Corona-Zeiten, auch noch **Vergütungserhöhungen gönnt.... sowie **zusätzlich dicke Boni von den Aktionären abräumen will....?****

11 Millionen € an Maximal-Vergütungen nur für den Vorstandsvorsitzenden Carsten Spohr, das ist das über **550 fache eines Verkäufers, das ist das über **500 fache** eines Mindestlohn-Empfängers, das ist ein Tageslohn pro Arbeitstag von **über 52.000 €**, das sind die Stunde **über 6500 €**.**

Des Weiteren gibt es noch übrige Aktienpakete,

Des Weiteren gibt es noch übrige Ruhegeldzusagen / Pensionen.

Die kleinen Nebenleistungen von 30.000€, 50.000€, 100.000€ ist Taschengeld? Erspare ich mir?

Diese werden noch vor Eintritt der Fälligkeit in der Regel GUT verzinst...?

Nochmals zum Vergleichen.

Der Lufthansa Vorstandsvorsitzende Carsten Spohr erhält das

über **39fache an Vergütung als unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeyer,**

und das über **42fache an Vergütung wie unser Bundeskanzler Olaf Scholz...**

Kommentar überflüssig.....nur beschämend... !

In Bayerisch nennt man das einen Selbstbedienungsladen.....

Was haben Sie dazu zu sagen?

Die Führungsriege teilt sich die höchst vergüteten Posten untereinander auf, negative Verquickungen sind da immer wieder nicht auszuschließen...???

Ich stelle hiermit den Antrag / Gegenantrag Billigung Nr. 3,

den Herren Aufsichtsräten

die Entlastung zu verweigern. Zu den TOP 3,

Und beantrage dazu bei allen Vorständen und Aufsichtsräten eine Einzelabstimmung.

Viele Aktionäre auch in unserem Umfeld vertreten die Meinung, den Vergütungsbericht könnte man auch als Märchenbericht, als Märchenstunde bezeichnen? Die Gebrüder Grimm hätten Ihre Freude?

Frage: kann man mit E&Y besser solche Vergütungen 100 + 100% durchsetzen...?

Ist der **Vergütungs-Professor** Dr. Nikolaus von Bomhard

der Vorreiter / **Vorbild für Carsten Spohr der ja jetzt auch im Aufsichtsrat der Munich RE ist um sich da die Anregungen Informationen bei dem Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard für die Horizontale Vergütungs-Spirale nach oben, darlegen lässt !**

Der Vergütungs-Professor Dr. Nikolaus von Bomhard hat es doch tatsächlich fertig gebracht, **seine Vergütungen ZWEIMAL um 100% zu erhöhen,**

(GESAMT, genau gerechnet sind es 5 x 100% mehr)

damit die anderen AGs mit **Ihren Vergütungen-Erhöhungen** folgen, nachziehen können !

Liebe Grüße aus der Schneewittchenstadt Lohr am Main

.....
H. Oswald